



10.9

Nationalstrassen

Beilage Nr. 23

Strassen-Nr.

**N13**

Unterhaltsabschnitt

**24/28**

Autobahnklasse

I

EU-Strassen-Nr.

E43

Projektphase

**Massnahmenkonzept (MK)**

Projekt- / Planbezeichnung

**EP16 Landquart – Kt. Grenze GR/SG –  
Instandsetzung**

**M5 Rodung**

Projektkurzbezeichnung

**N13LANBDRZ**

Kantone: Graubünden, St. Gallen

Gemeinden: Maienfeld (GR), Fläsch (GR), Bad Ragaz (SG), Vilters-Wangs (SG), Mels (SG)

Projekt-Nr.

**200051**

Inventarobjekt-Nr.

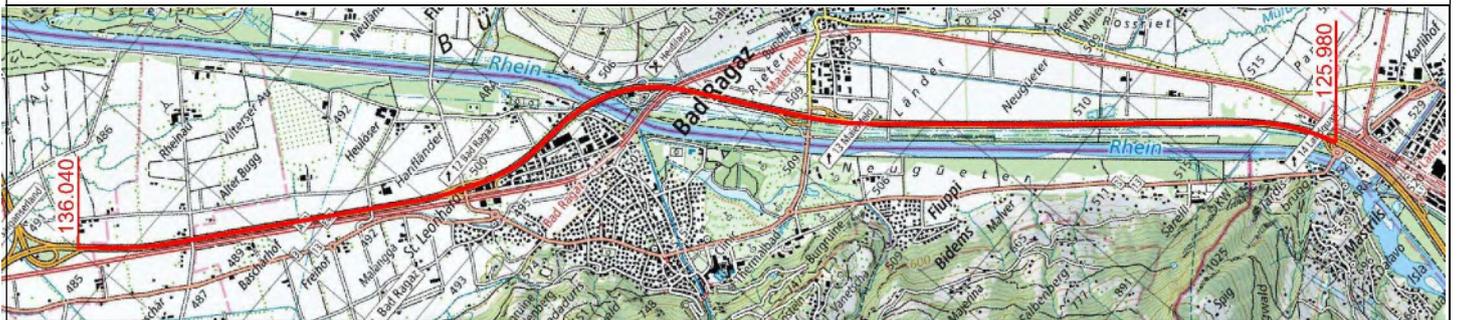
**18.13.24.301.01/ -03**

Unterhaltskilometer

**125.980 – 136.040**

RBBS

**N13 + 1260 bis N13 + 1360**



Projektverfasser

**Hartmann & Monsch AG**  
Alte Landstrasse 7  
7076 Parpan

HARTMANN  
UND MONSCH  
INGENIEUR- UND  
PLANUNGSBÜRO

**K+D Landschaftsplanung AG**  
Voa Pas-cheus 20  
7082 Muldain



Plan-Nr. (PV)

**MK18.13.24.301.03-10.043**

Plan-Nr. (ASTRA)

Format:

A4

Massstab:

Erstellt:

MDI / NHA

Dat:

31.01.2025

Gepr:

MD

Plotfile:

Projektleitung

**Bundesamt für Strassen ASTRA**  
**Filiale Bellinzona**  
Via C. Pellandini 2, 6500 Bellinzona

Geprüft:

Kz:

Funktion:

Eingang ASTRA:

Kurzzeichen SGV:

Freigabe ASTRA:

Kurzzeichen:

# Impressum

## Vertragspartner

Auftragnehmer	Auftraggeber
<b>K + D Landschaftsplanung AG / Hartmann&amp;Monsch AG</b>	<b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b>
c/o K + D Landschaftsplanung AG	Filiale Bellinzona, Aussenstelle Thusis
Ringstrasse 37	Italienische Strasse
7000 Chur	7430 Thusis
Tel.: 081 356 37 51	Tel.: 058 469 68 11
E-Mail: marianne.diebold@lpk.ch	E-Mail: bellinzona@astra.admin.ch
Verfasser: M. Diebold / N. Hartmann	Ansprechperson: Andreas Diedrich

## Änderungsverzeichnis

Version	Anpassung / Änderung	Verfasser	Datum
1.0	Bozza Rossa	MDI/NHA	09.10.2023
1.1	Bozza Verde	MDI/NHA	30.08.2024
1.2	Bozza Verde	MDI/NHA	10.01.2025
1.3	Bozza Verde	MDI/NHA	31.01.2025

## Verteiler

Firma	Name	Anzahl	1.0				
ASTRA, Fachunterstützung F4/F5, Bern	Balazs Fonyo	1	X				
ASTRA, Erhaltungsplanung F4, Winterthur	Marcel Müller	1	X				
ASTRA, Erhaltungsplanung F5, Bellinzona	Laris Magistretti	1	X				
ASTRA, Projektmanagement Nord F5, Thusis	Andreas Diedrich	1	X				
BHU, Ing.büro R.Gall, Chur	Ruedi Gall	1	X				
IG Bänziger/Tuffli, Chur		1	X				

## Allgemeine Informationen

<b>Dateiname ASTRA:</b>	
<b>Aktuelle Version</b>	1.3
<b>Anzahl Seiten</b>	63

# Inhalt

1	Ausgangslage und Kurzbeschrieb Projekt	4
2	Grundlagen	6
3	Begründung des Eingriffes	7
4	Auswirkung auf das Waldareal	8
5	Rodung und Rodungersatz	9
6	Massnahmen zum Schutz der Umwelt	11

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht Massnahmen: Projektgebiet (rot), Kleintierdurchlässe (grün), Kunstbauten (grün), Signalportal (blau).	5
Abbildung 2: Rodungersatz in Lichtungen zwischen dem Rheinufer und der Nationalstrasse auf dem Stadtgebiet von Maienfeld	10
Tabelle 1: Liste Rodung Grundeigentum	9

# 1 AUSGANGSLAGE UND KURZBESCHRIEB PROJEKT

Die Fahrbahn auf dem Nationalstrassenabschnitt Landquart – Heidiland befindet sich nach einer Nutzungsdauer von 50 – 60 Jahren in einem schadhafte Zustand. Eine bauliche Sanierung der Fahrbahnen ist dringend angezeigt.

Auf Grund der häufig an Wochenenden und zur Ferienzeit auftretenden Verkehrsüberlastung auf dem Nationalstrassenabschnitt Landquart – Verzweigung Sarganserland und dem damit verbundenen Ausweichverkehr durch die umliegenden Gemeinden, ist der politische Druck für eine Verbesserung der Verkehrssituation hoch.

Das Bundesamt für Strassen ASTRA hat daher entschieden, mit der dringend notwendigen Sanierung des Streckenabschnitts Landquart – Heidiland auch die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer temporären Pannestreifenumnutzung (PUN) zu schaffen. In erster Linie wird jedoch die bestehende Fahrbahn saniert und erneuert. Die bauliche Sanierung der Fahrbahn beschränkt sich auf den Abschnitt Landquart – Heidiland, der Abschnitt Heidiland – Verzweigung Sarganserland wurde in den Jahren 2010 ff bereits erneuert.

Zudem werden im Zuge der Fahrbahnerneuerung Kunstbauten saniert und neue Kleintierdurchlässe für eine bessere Quervernetzung geschaffen.

Mit dem Massnahmenkonzept für die Sanierung des Streckenabschnitts Landquart – Sargans werden folgende Massnahmen geplant:

- Totalersatz Strassenoberbau Nordspur (Asphalt-Fahrbahn) und Südspur (Betonfahrbahn) zwischen Landquart und Heidiland.
- Befestigung des Mittelstreifens und Ausbau für eine Verkehrsführung 4/0 zwischen Landquart und Heidiland.
- Verlängerung/Optimierung des nicht normkonformen Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen bei der Einfahrt Heidiland Nord (Rheinbrücke).
- Verbreiterung/Optimierung der nicht richtlinienkonformen Rampen.
- Korrektur von nicht normkonformen Quer- und Längsgefällen im Rahmen der Verhältnismässigkeit zwischen Landquart und Heidiland..
- Neubau von 6 Nothaltebuchten (3 je Fahrtrichtung).
- Ertüchtigung/Erneuerung der Fahrzeugrückhaltesysteme (FZRS) und Zäune an den nötigen, sicherheitsrelevanten Stellen.
- Anpassung Konzept Strassenentwässerung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (Versickerung über die Schulter, Versickerungsmulden, Behandlung in künftiger SABA Heidiland).
- PAK-belastetes Material der Fahrbahn wird abgebrochen und gesetzeskonform entsorgt.
- Bauliche Sanierung der Kunstbauten (Überführung Maienfeld, Unterführung Schuttiweg, Unterführung Rossriet)

- Neubau von 4 Kleintierdurchlässen zur Verbesserung der ökologischen Vernetzung von Schutzgebieten von nationaler Bedeutung zwischen Landquart und Heidiland.
- Neubau von insgesamt 34 Signalportalen für die künftige Überkopfsignalisation im Zusammenhang mit GHGW und PUN (ca. 70% davon für PUN nötig, 30% für GHGW)

Die SABA ist nicht Bestandteil des vorliegenden Massnahmenkonzeptes, sie wird als separates Ausführungsprojekt (AP) bearbeitet.

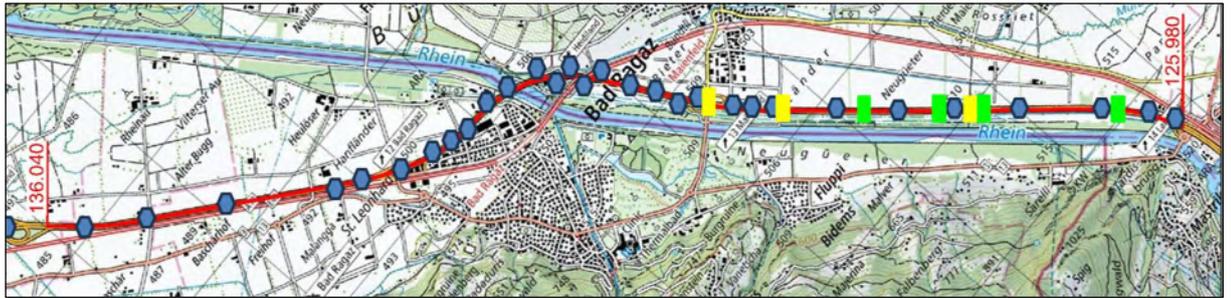


Abbildung 1: Übersicht Massnahmen: Projektgebiet (rot), Kleintierdurchlässe (grün), Kunstbauten (gelb), Signalportal (blau).

Die Inbetriebnahme der Signalportale für eine allfällige GHGW oder PUN ist nicht Bestandteil des vorliegenden Massnahmenkonzeptes, diese wird als separates Ausführungsprojekt (AP) bearbeitet.

Alle vorgesehenen Arbeiten finden innerhalb der Baulinien Nationalstrassen statt.

Beim Massnahmenkonzept handelt es sich um ein nicht-UVP-pflichtiges Projekt. Zur Abklärung der Umweltauswirkungen wird eine Umweltnotiz in Anlehnung an die «Checkliste Umwelt für nicht UVP-pflichtige Nationalstrassenprojekte» von GS UVEK, ASTRA und BAFU erstellt.

# 2 GRUNDLAGEN

## 2.1.1 Allgemeine Grundlagen

- Technischer Bericht vom August 2024, IG Bänziger / Tuffli
- Grundlagedaten Geoportale Graubünden und St. Gallen geo.gr.ch und geoportal.ch (Basiskarten, Biotop- und Landschaftsinventare, Waldstandorte etc.)
- Grundlagedaten Geoportal des Bundes geo.admin.ch (Luftbilder etc.)
- Umweltnotiz
- Lebensraumkartierung

## 2.1.2 Plangrundlagen - Rodungspläne

- MK18.13.24.301.03-10.043 UP Rodung
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 125 980 - 127 100
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 127 050 - 128 300
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 128 250 - 129 500
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 129 450 - 130 500
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 130 450 - 131 750
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 136 040
- MK18.13.24.301.03-10.043 Planbeilagen Rodungersatz

## 2.1.3 Erweiterte Projektgrundlagen

- (1) *Bundesgesetz über den Wald (WaG) vom 4. Oktober 1991*
- (2) *Verordnung über den Wald (WaV) vom 30. November 1992*
- (3) *Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSG) vom 20. Juni 1986*
- (4) *Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden (AWN GR): Waldstandorte*
- (5) *Kanton St. Gallen, Volkswirtschaftsdepartement Kantonsforstamt: Katalog der Standortstypen*
- (6) *Gemeinden Landquart, Maienfeld, Fläsch, Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels: Zonenplan*
- (7) *Rodungsgesuch*

## 2.1.4 Gesetze und Verordnungen

- (8) *Umweltschutzgesetz (USG) vom 7. Oktober 1983*
- (9) *Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) vom 19. Oktober 1988*

## 2.1.5 Übrige Grundlagen

- (10) *Bundesamt für Strassen (ASTRA): Richtlinie ASTRA 18002, Checkliste für nicht UVP-pflichtige Nationalstrassenprojekte, Ausgabe 2017 (V2.03)*

# 3 BEGRÜNDUNG DES EINGRIFFES

Die Fahrbahn auf dem Nationalstrassenabschnitt Landquart – Heidiland befindet sich nach einer Nutzungsdauer von 50 – 60 Jahren in einem schadhafte Zustand. Eine bauliche Sanierung der Fahrbahnen ist dringend angezeigt.

Auf Grund des häufig an Wochenenden und zur Ferienzeit auftretenden Verkehrsüberlastung auf dem Nationalstrassenabschnitt Landquart – Verzweigung Sarganserland und dem damit verbundenen Ausweichverkehr durch die umliegenden Gemeinden ist der politische Druck für eine Verbesserung der Verkehrssituation hoch.

Das Bundesamt für Strassen ASTRA hat daher entschieden, mit der dringend notwendigen Sanierung des Streckenabschnitts Landquart – Heidiland auch die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer temporären Pannestreifenumnutzung (PUN) zu schaffen. In erster Linie wird die bestehende Fahrbahn saniert und erneuert. Die bauliche Sanierung der Fahrbahn beschränkt sich auf den Abschnitt Landquart – Heidiland. Die die baulichen Voraussetzungen der künftigen PUN werden auf dem Abschnitt Landquart – Verzweigung Sarganserland geschaffen.

Zudem werden im Zuge der Fahrbahnerneuerung zwischen Landquart und Heidiland drei Kunstbauten saniert und vier neue Kleintierdurchlässe für eine bessere Quervernetzung geschaffen.

Alle baulichen Massnahmen finden innerhalb der Baulinien Nationalstrassen statt. Bei den Anschlüssen sind Anpassungen notwendig und auch durch den Bau der Kunstbauten, Kleintierdurchlässe und Signalportale erfolgen lokal kleinflächige Eingriffe in bestockte Flächen. Für die baulichen Massnahmen ist daher eine Rodungsbewilligung notwendig. Das entsprechende Rodungsgesuch wurde erarbeitet und liegt hiermit vor.

Die Planbeilagen zu den Rodungsflächen und dem Rodungersatz befinden sich im Anhang bzw. den Beilagen.

# 4 AUSWIRKUNG AUF DAS WALDAREAL

In der Bauphase muss punktuell in das Waldareal eingegriffen werden (vgl. Rodungspläne in der Beilage).  
Nebst den Rodungsarbeiten erfolgen auch kleinräumige Geländeanpassungen für die Ein- und Ausfahrten  
sowie die für die Portale der Kleintierdurchlässe und der Signalportale.

Mehrheitlich sind die lokalen Eingriffe in das Waldareal temporär, die wiederhergestellten Flächen verbleiben  
nach Bauende im Waldareal.

Nach Bauabschluss sind durch die angepassten Ein- und Ausfahrten, die Signalportale, die Kabelanlagen  
sowie aufgrund der Kunstbauten und Kleintierdurchlässe keine weiteren Auswirkungen auf das Waldareal zu  
erwarten.

# 5 RODUNG UND RODUNGSERSATZ

Aufgrund der Bautätigkeit bei den Ein- und Ausfahrten sowie im Zusammenhang mit den Kunstbauten, Kleintierdurchlässen, Signalportale und Kabelanlagen sind temporäre Rodungseingriffe/nichtforstliche Kleinbauten im Umfang von 4'391 m<sup>2</sup> und permanente Rodungsarbeiten im Umfang von 3'444 m<sup>2</sup> unumgänglich.

Die Gehölzstrukturen und bewaldeten Flächen befinden sich auf Gebiet der Stadt Maienfeld und in den Gemeinden Fläsch sowie Mels.

Tabelle 1: Liste Rodung Grundeigentum

Gemeinde	Parz. Nr.	Eigentümerin	Anlage	Rodung temporär [m <sup>2</sup> ]	Rodung definitiv [m <sup>2</sup> ]	Rodung Ersatz [m <sup>2</sup> ]
Maienfeld	1917	Stadt Maienfeld	Kleintierdurchlass, Verlängerung Einfahrt, Signalportal	63	230	3'500
	1918	Bürgergemeinde Maienfeld	Bachverlängerung, Tieferlegung Unterführung	903	-	
	1919	Bürgergemeinde Maienfeld	Unterführungen, Kleintierdurchlässe, Signalportale, Entwässerungsgraben	2'051	2'258	
	2109	Bundesamt für Strassen, ASTRA	Anpassen Ein- und Ausfahrt	620	424	
	2096	Bundesamt für Strassen, ASTRA	Anpassen Ein- und Ausfahrt	364	517	
Fläsch	1921	Stadt Maienfeld	Umlegung Feldweg	-	15	
	4	Gemeinde Fläsch	Signalportal, Zufahrt	89	-	
Mels	884	Bundesamt für Strassen, ASTRA	Trafostation und Kabelanlage, nichtforstliche Kleinbaute	225	-	
	548	Bundesamt für Strassen, ASTRA	Kabelanlage, nichtforstliche Kleinbaute	63	-	
	2448	Bundesamt für Strassen, ASTRA	Kabelanlage, nichtforstliche Kleinbaute	13	-	
<b>TOTAL</b>				<b>4'391</b>	<b>3'444</b>	<b>3'500</b>

Bei den Eingriffen in das Waldareal handelt es sich um temporäre und permanente Eingriffe. Die rekultivierten Flächen werden wieder bepflanzt.

Zwischen dem Rheinufer und der Nationalstrasse gibt es unterschiedlich breit ausgedehnte Gehölzstreifen. Im Zuge des Rodungersatzes werden zwei bestehende Lichtungen teilweise aufgeforstet.



Abbildung 2: Rodungersatz in Lichtungen zwischen dem Rheinufer und der Nationalstrasse auf dem Stadtgebiet von Maienfeld

Die Untersuchungen in der Umweltnotiz haben ergeben, dass die temporären und permanenten Auswirkungen auf die Umwelt grundsätzlich mit Standardmassnahmen und in einzelnen Umweltbereichen mit projektspezifischen Massnahmen begrenzt werden können. Mit der Umsetzung der formulierten Massnahmen und dem Rodungersatz kann eine umweltverträgliche Ausführung der geplanten Arbeiten gewährleistet werden.

# 6 MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER UMWELT

Nummer	Massnahmen
<b>Wald 1*</b>	Die Arbeiten erfolgen unter Schonung des angrenzenden Waldareals. Es ist insbesondere untersagt, darin Baubaracken zu errichten sowie Aushub, Fahrzeuge und Materialien aller Art zu deponieren (Art. 4 und 5 WaG). Der Waldboden ist bei den Bauarbeiten bestmöglich zu schonen.
<b>Wald 2*</b>	Rodungsarbeiten werden während den Brut- und Setzzeiten im Frühling und Sommer unterlassen (Schutz der Brutvögel und des Wildes) (Art. 7 Abs. 4 und Abs. 5 JSG). Rodungsarbeiten sind von Ende Oktober bis Mitte März durchzuführen.
<b>Wald 3</b>	Die Wiederherstellungs- und Ersatzleistungsarbeiten werden innert 7 Jahren nach Eintritt der Rechtskraft der Plangenehmigungsverfügung / bei temporären Rodungen innert 2 Jahren nach Abschluss der Hauptarbeiten erfolgen (Art. 7 Abs. 1 Bst. c WaV).
<b>Wald 4</b>	Die Bewaldung der Aufforstungsfläche wird mit standortgerechten Baum- und Straucharten sichergestellt (Art. 7 WaG, Art. 4 Abs. 1 Bst. a der Verordnung über forstliches Vermehrungsgut).
<b>Wald 5</b>	Nach Abschluss der Rodungs- und Bauarbeiten (inkl. Rodungersatz) wird der kantonale Forstdienst zu einer Abnahme eingeladen (Art. 7 Abs. 2 WaV).
<b>Wald 6</b>	Der Gesuchsteller stellt das Aufkommen einer standortgerechten Bestockung zur Erfüllung der Waldfunktionen sicher. Er verhindert und bekämpft während der Bauphase sowie fünf Jahre nach Abschluss der Arbeiten für die Ersatzaufforstungen auf diesen Flächen das Aufkommen von invasiven Pflanzen und Konkurrenzvegetation wie Brombeere, Goldrute, Sommerflieder, Bärenklau etc. Dies erfolgt durch regelmässige Kontrollen bzw. entsprechende Massnahmen. Fünf Jahre nach Abschluss der Arbeiten für die Ersatzaufforstungen unterzieht der Gesuchsteller die Flächen einer Erfolgskontrolle durch den kantonalen Forstdienst. Anlässlich dieser Erfolgskontrolle wird auch festgestellt, ob die Bekämpfung der invasiven Pflanzen und der Konkurrenzvegetation weiterzuführen ist und diesfalls für welche Zeitdauer. Der Gesuchsteller setzt die Entscheidbehörde über den Zeitpunkt der Erfolgskontrolle und deren Ergebnis sowie allfällige Forderungen des kantonalen Forstdienstes in Kenntnis. (Art. 7 Abs. 1 WaG, Art. 8 WaV und Art. 20 WaG).
<b>Wald 8</b>	Die Arbeiten erfolgen unter Schonung des angrenzenden Waldareals. Es ist insbesondere untersagt, darin Baubaracken zu errichten sowie Aushub, Fahrzeuge und Materialien aller Art zu deponieren (Art. 4 und 5 WaG).
<b>Wald 9</b>	Auf Antrag des Kantons zieht der Gesuchsteller für die Umsetzung der nachteiligen Nutzung den kantonalen Forstdienst bei.
<b>Wald 10</b>	Müssen für das Vorhaben Bäume gefällt werden, hat die Gesuchstellerin vor der Bauausführung eine Schlagbewilligung des zuständigen Revierförstlers einzuholen. Dieser zeichnet die zu schlagenden Bäume an.



# ANHANG

Rodungsgesuche Graubünden und St. Gallen (unterzeichnet)



## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung

Gemeinde(n): Maienfeld, Fläsch

Kanton(e): Graubünden

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: 1

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Das Bundesamt für Strassen ASTRA sieht vor, den Nationalstrassenabschnitt Landquart – Sargans zu sanieren und die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer temporären Pannestreifenumnutzung (PUN) zu schaffen. Die Fahrbahn wird vollständig instand gestellt und Fundamente für künftige Signalisationen werden erstellt. Zudem werden neue Kleintierdurchlässe für eine bessere Quervernetzung geschaffen. Alle Arbeiten finden innerhalb des Strassenperimeters statt. Lokal sind geringfügige Anpassungen nach aussen notwendig, auch durch den Bau der Kleintierdurchlässe erfolgen kleinflächige Eingriffe in bestockte Flächen.

### 2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Die bestockten Flächen liegen innerhalb Strassenperimeters, unmittelbar an die Nationalstrasse und an die Anschlüsse angrenzend. Die baulichen Anpassungen sind standortgebunden und die Lage der Kleintierdurchlässe auf die quervernetzenden Strukturen (Gehölze) abgestimmt. Die Eingriffe sind in ihrer Lage nicht optimierbar, ihre Ausdehnung aber auf das Notwendigste reduziert und grösstenteils von temporärer Art.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die eine bauliche Sanierung der Fahrbahn ist dringend angezeigt, die Nationalstrasse ist nach einer Nutzungsdauer von über 50 Jahren in einem schadhafte Zustand. Alle baulichen Eingriffe erfolgen innerhalb der Baulinien der Nationalstrasse. Die geplanten Kleintierdurchlässe inkl. ihrer räumliche Platzierung stützen sich auf ein Fachgutachten von Mario Lippuner zur ökologischen Vernetzung entlang der A13. Sie dienen der Wiedervernetzung von Amphibienlaichgebieten von nationaler Bedeutung.

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die Rodung hat keinen Einfluss auf Naturereignisse. Auch gehen von der Rodung keine Immission wie Gewässerverschmutzungen, Lärm etc. aus.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Die Sanierung und Instandstellung sowie der Unterhalt der Nationalstrasse innerhalb der Baulinie ist von grossem nationalem Interesse. Die Eingriffe in Waldareale für die Schaffung von Kleintierdurchlässen zur Wiedervernetzung von Amphibienlaichgebieten von nationaler Bedeutung erachten wir als übergeordnetes nationales Interesse. Im Weiteren handelt es sich um sehr geringflächige Eingriffe in das Waldareal.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Mit der Instandstellung der Nationalstrasse werden die Betonplatten auf diesem Abschnitt entfernt und auf der gesamten Fahrbahn ein Lärmarmes Belag eingebaut - wodurch sich bezüglich Lärmbelastung eine Verbesserung gegenüber der heutigen Situation ergibt. Zudem werden im Zuge der Sanierung neue Kleintierdurchlässe geschaffen, wodurch sich die Quervernetzung im Rheintal im Raum Maienfeld erheblich verbessert gegenüber der heutigen Situation - wo die Nationalstrasse eine vollständige Barriere für Kleintiere darstellt.

separater Bericht

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung

#### 3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Maienfeld	2'756'700 / 1'205'980	1917	Stadt Maienfeld	63	230	293
Maienfeld	2'760'120 / 1'205'730	1918	Bürgergemeinde Maienfeld	903	0	903
Maienfeld	2'758'640 / 1'207'340	1919	Bürgergemeinde Maienfeld	2'051	2'258	4'309
Maienfeld	2'758'430 / 1'207'530	2096	Bundesamt für Strassen ASTRA	364	517	881
Maienfeld	2'758'260 / 1'208'125	2109	Bundesamt für Strassen ASTRA	620	424	1'044
Maienfeld	2'758'170 / 1'207'960	1921	Stadt Maienfeld	0	15	15
Fläsch	2'757'620 / 1'208'950	4	Gemeinde Fläsch	89	0	89
<b>TOTAL Rodungsfläche in m<sup>2</sup></b>				<b>4,090</b>	<b>3,444</b>	<b>7,534</b>

#### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
<b>TOTAL</b>	

7'534
+
=
7'534

**Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>**

**Frist für Rodung:** 31.12.2030

#### 4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>
Maienfeld	2'758'880 / 1'206'890	1917	Stadt Maienfeld	63	3'500	3,563
Maienfeld	2'760'120 / 1'205'730	1918	Bürgergemeinde Maienfeld	903		903
Maienfeld	2'758'640 / 1'207'340	1919	Bürgergemeinde Maienfeld	2'051		2,051
Maienfeld	2'758'430 / 1'207'530	2096	Bundesamt für Strassen ASTRA	364		0
Maienfeld	2'758'260 / 1'208'125	2109	Bundesamt für Strassen ASTRA	620		620
Maienfeld	2'758'170 / 1'207'960	1921	Stadt Maienfeld	0		0
Fläsch	2'757'620 / 1'208'950	4	Gemeinde Fläsch	89		89
<b>Total Ersatzaufforstungsfläche in m<sup>2</sup></b>				<b>4,090</b>	<b>3,500</b>	<b>7,590</b>

**Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n):** 31.12.2035

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung

#### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche  b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m<sup>2</sup> Koordinaten /

- im Waldareal  ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

#### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- |  |                |
|--|----------------|
| <input type="checkbox"/> Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG) | m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)    | m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)            | m <sup>2</sup> |

#### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja  Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

#### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?  Ja  Nein  
Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?  Ja  Nein  
(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)
2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?  Ja  Nein  
Wenn nein, Begründung:

#### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Bellinzona  
Kontaktperson / Telefon Timo Stammwitz 081 258 40 20  
Adresse (Strasse, PLZ, Ort) Via C. Pellandini 2, 6500 Bellinzona

Ort, Datum Thun, 04.09.2014

Unterschrift, Stempel

ASTRA

#### Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000  Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen  
 Detailpläne  Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7  
 Liste Rodungsflächen

#### Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)  
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)  
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionengesetz; SR 616.1)  
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)  
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

## Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung

Nr.: 1

**10 Zuständigkeit** (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

UVEK / ASTRA

Strasse/Postfach:

Bundeshaus Nord

PLZ/Ort: 3000 Bern

Tel.: 0584625511

**11 Verfahren**

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

**12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)**

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 29

Name: Typischen Ulmen-Eschen-Auenwald

**13 Inventare/Schutzgebiete**

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? Amphibienlaichgebiet GR412

**nationaler** Bedeutung

Ja  Nein

**kantonaler** Bedeutung

Ja  Nein

**regionaler** Bedeutung

Ja  Nein

**kommunaler** Bedeutung

Ja  Nein

**14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)**

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes:

**15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?**

Ja

Nein

**16 Kantonaler Forstdienst**

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

Sachbearbeiter/-in

Silke Altena, Ringstrasse 10, 7001 Chur

Telefonnummer

081 257 38 58

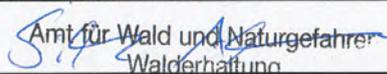
E-Mail

silke.altena@awn.gr.ch

Ort, Datum

Chur, 10.09.2024

Unterschrift, Stempel



Eigentümerliste Rodung

Gemeinde	Pos.-Nr.	Parz. Nr.	Anlage	Eigentümer	Strasse	PLZ	Ort	Rodung temporär [m <sup>2</sup> ]	Rodung definitiv [m <sup>2</sup> ]	Rodung Ersatz [m <sup>2</sup> ]
Maienfeld	1	1917	Kleintierdurchlass, Verlängerung Einfahrt, Signalportal	Stadt Maienfeld	Balatrain 1	7304	Maienfeld	63	230	3'500
	2	1918	Bachverlängerung, Tieferlegung Unterführung	Bürgergemeinde Maienfeld	Balatrain 1	7304	Maienfeld	903	-	
	3	1919	Unterführungen, Kleintierdurchlässe, Signalportale, Entwässerungsgraben	Bürgergemeinde Maienfeld	Balatrain 1	7304	Maienfeld	2'051	2'258	
	4	2109	Neubau Kreisel Maienfeld, Anpassen Ein- und Ausfahrt	Bundesamt für Strassen, ASTRA		3003	Bern	620	424	
	5	2096	Anpassen Ein- und Ausfahrt	Bundesamt für Strassen, ASTRA		3003	Bern	364	517	
	6	1921	Umlegung Feldweg	Stadt Maienfeld	Balatrain 1	7304	Maienfeld	-	15	
Fläsch	7	4	Signalportal, Zufahrt	Gemeinde Fläsch	St. Luzi 4	7306	Fläsch	89	-	
TOTAL								4'096	3'444	3'500

	Ort	Datum	Stempel	Unterschrift
Stadt Maienfeld	Maienfeld,	3. 9. 24		
Bürgergemeinde Maienfeld	Maienfeld.	3.9.2024		
Bundesamt für Strassen ASTRA	Muri, S.	04.09.2024		
Gemeinde Fläsch	Fläsch,	2. SEP. 2024		



## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

---

### Rodungsvorhaben: N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung

---

Gemeinde(n): Mels

Kanton(e): St. Gallen

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: 3

---

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

#### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Das Bundesamt für Strassen ASTRA sieht vor, den Belag auf dem Nationalstrassenabschnitt Landquart – Heidland zu sanieren und zudem auf dem Abschnitt Landquart – Sargans die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer temporären Pannestreifenumnutzung (PUN) zu schaffen. Die Fahrbahn zwischen Landquart und Heidland wird vollständig saniert. Auf dem ganzen Abschnitt bis Sargans werden zudem Fundamente, Trafoanlagen inkl. Kabelanlagen für künftige Signalisationen erstellt. Alle Arbeiten finden innerhalb der Baulinien Nationalstrasse statt, einige Eingriffe erfolgen kleinflächig in bestockte Flächen.

#### 2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Die bestockten Flächen liegen innerhalb der Baulinien Nationalstrasse, unmittelbar entlang der Nationalstrasse und in den Grünflächen im Bereich des Anschlusses/Verzweigers Sargans. Die baulichen Anpassungen erfolgt an der bestehenden Trafostation, am bestehenden Leitungsnetz und für Signalportale. Die Lage ist somit technisch vorbestimmt und standortgebunden. Die Eingriffe sind in ihrer Lage nicht weiter optimierbar (Abstandsnormen, Anschlüsse an bereits vorhandene Anlageteile). Die Ausdehnung der einzelnen Eingriffe liegt zwischen 13 m2 und 140 m2 und wurde auf das Notwendige beschränkt.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die baulichen Anpassungen der Trafostation, Kabelanlage und Fundamente erfolgen innerhalb der Baulinien der Nationalstrasse.

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die temporären Rodungen/Eingriffe für nichtforstliche Kleinbauten haben keinen Einfluss auf Naturereignisse. Auch gehen davon keine Immission wie Gewässerverschmutzungen, Lärm etc. aus.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Die Instandstellung sowie die optimierute Nutzung der Nationalstrasse innerhalb der bestehenden Baulinien (ohne Ausbau) ist von grossem nationalen Interesse. Der lokale Eingriff in das Waldareal für die Anpassung der Trafostation, Kabelanlage und Fundamente erachten wir als übergeordnetes nationales Interesse. Bei den Eingriffen mit Flächen von 13 m2 bis 140 m2 handelt es sich um sehr geringfügige, temporäre Eingriffe in das Waldareal.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Die Anpassung der Trafostation, Kabelanlage und Fundamente hat keine Auswirkungen auf Natur und Landschaft.

separater Bericht

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

## Rodungsvorhaben: N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung

### 3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Mels	2'753'798 / 1'211'651	884	Bundesamt für Strassen, ASTRA	225		225
Mels	2'753'027 / 1'211'653	548	Bundesamt für Strassen, ASTRA	63		63
Mels	2'753'673 / 1'211'602	2448	Bundesamt für Strassen, ASTRA	13		13
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
<b>TOTAL</b>				301		301

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
<b>TOTAL</b>	

+
=
301

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

Frist für Rodung: 31.12.2030

### 4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>
Mels	2'753'798 / 1'211'651	884	Bundesamt für Strassen, ASTRA	225		225
Mels	2'753'027 / 1'211'653	548	Bundesamt für Strassen, ASTRA	63		63
Mels	2'753'673 / 1'211'602	2448	Bundesamt für Strassen, ASTRA	13		13
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
<b>Total Ersatzaufforstungsfläche in m<sup>2</sup></b>				301		301

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): 31.12.2035

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

## Rodungsvorhaben: N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung

### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche  b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe:  m<sup>2</sup>  Koordinaten /

- im Waldareal  ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)

- Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)

- Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m<sup>2</sup>

m<sup>2</sup>

m<sup>2</sup>

### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja  Nein

Bemerkungen, Nichtforstliche Kleinbaute

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?  Ja  Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

Ja  Nein

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?  Ja  Nein

Wenn nein, Begründung:

### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Bellinzona

Kontaktperson / Telefon

Andreas Diedrich

41812584020

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Via C. Pellandini 2, 6500 Bellinzona

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Thesis, 24.07.2025  
Ufficio federale delle strade

Filiale Bellinzona

Via C. Pellandini 2

6500 Bellinzona

#### Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000  
 Detailpläne  
 Liste Rodungsflächen

- Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen  
 Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

#### Legende Abkürzungen:

- WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)  
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)  
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)  
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)  
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

# Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: N13 EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG - Instandsetzung

Nr.:

10 **Zuständigkeit** (Art. 6 Abs. 1 WaG)       Kanton       Bund  
Leitbehörde:      UVEK / ASTRA  
Strasse/Postfach:      Bundeshaus Nord      PLZ/Ort: 3000 Bern      Tel.: +41584625511

## 11 Verfahren

- Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);      Anlagetyp gemäss UVPV  
 Bundesverfahren ohne UVP  
 kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)  
 kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)  
 kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

## 12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

- 91 – 100% reiner Nadelwald       11 – 50% gemischter Laubwald  
 51 – 90 % gemischter Nadelwald       0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 29\*

Name: Springkraut-Eschen-Auenwald

## 13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von      Wenn ja, in welchem?

- |   |                             |  |
|---|-----------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> nationaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| <input type="checkbox"/> kantonaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| <input type="checkbox"/> regionaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| <input type="checkbox"/> kommunaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |

## 14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

- Waldareal     Grundbuch     Reglement     Vertrag     Leistungsverpflichtung     anderes:

## 15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?      Ja      Nein

## 16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

- positiv unter Auflagen und Bedingungen  
 negativ

Sachbearbeiter/-in      Kantonsforstamt, Maurizio Veneziani

Telefonnummer      41582297413

E-Mail      maurizio.veneziani@sg.ch

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Kantonsforstamt  
9001 St.Gallen

St. Gallen, 30. Januar 2025

Maurizio Veneziani

# BEILAGE

## Pläne Rodungsflächen und Rodungersatz

- MK18.13.24.301.03-10.043 UP Rodung
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 125 980 - 127 100
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 127 050 - 128 300
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 128 250 - 129 500
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 129 450 - 130 500
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 130 450 - 131 750
- MK18.13.24.301.03-10.043 m5 Rodung km 136 040
- MK18.13.24.301.03-10.043 Planbeilagen Rodungersatz





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Strassen ASTRA

**10.9** Nationalstrassen **Beilage Nr. xxa**

Strassen-Nr. **N13**  
Unterhaltsabschnitt **24 / 28**

Autobahnklasse **I** EU-Strassen-Nr. **E43**

Projektphase **Massnahmenkonzept (MK)**  
Projekt- / Planbezeichnung

**EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG**  
Instandsetzung

**Rodung km 125.980 - 127.100**

Projektkurzbezeichnung **N13LANDRZ** Kanton: Graubünden, St. Gallen  
Gemeinden: Maienfeld (GR), Fläsch (GR), Bad Ragaz (SG), Vilters-Wangs (SG), Mels (SG) Projekt-Nr. **200051**

Inventarobjekt-Nr. **18.13.24.301.03 / 17.13.28.311.01** Unterhaltskilometer **125.980 - 136.040** RBBS **N13 + 1260 bis N13 + 1360**

Projektverfasser  
**Ingenieurgemeinschaft Bänziger/Tuffli**  
s/o Bänziger Partner AG  
Rengraben 34  
7000 Chur

Plan-Nr. (PV) **MK18.13.24.301.03-10.043**

Plan-Nr. (ASTRA)

Format: 30/168 Massstab: 1 : 1000

Erstellt: LM Dat.: 30.08.2024 Gepr.: CSK

Plotfile: plt

Geprüft: Kz.: Funktion:

Eingang ASTRA: Kurzzeichen SGV:

Freigabe ASTRA: Kurzzeichen:

Projektleitung  
**Bundesamt für Strassen ASTRA**  
Filiale Bellinzona  
Via C. Pellandini 2, 6500 Bellinzona

MK18.13.24.301.03-10.043		Freigabe ASTRA:	Datum	Kurzzeichen:	Geprüft
Index	Änderungen				
0:	Abgabe Bozza Rossa		06.10.2023	LM	CSK
A:	Abgabe Bozza Verde		30.08.2024	LM	CSK
B:					

Technische Spezifikation:

**Legende:**

- best. Gasleitung
- definitive Rodung
- temporäre Rodung
- neuer Waldrand
- Drittprojekte
- Nachbarprojekt

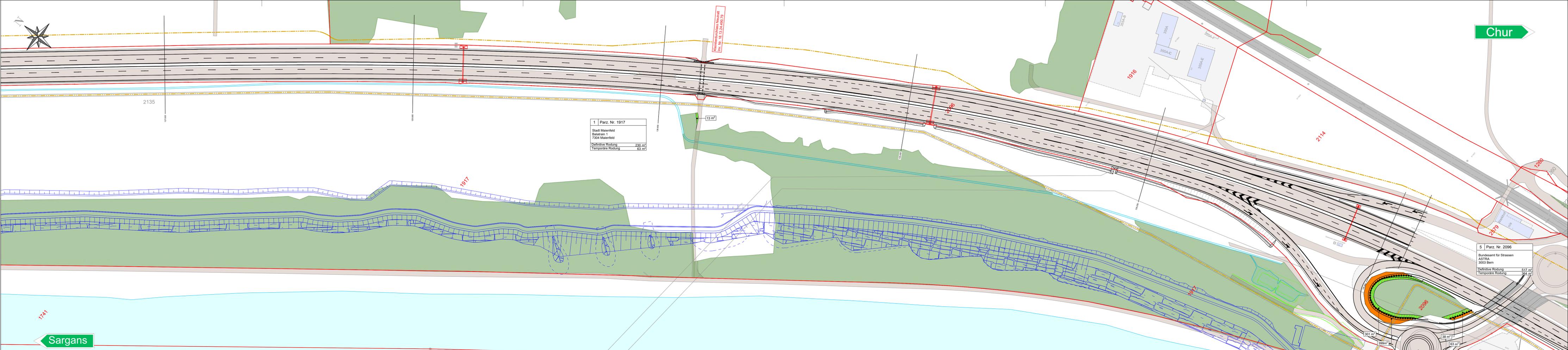
**Hinweise:**

Definitive Rodung

- neuer Waldrand
- neuer Balagränd / Kordonwasserstrand

**Rodungstabelle**  
Quelle: AWN (30.01.2024)

Gemeinde	Eigentümer	Pos. Nr.	Parz. Nr.	Rodung definitiv m <sup>2</sup>	Rodung temp. m <sup>2</sup>
Maienfeld	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	1	1917	230	63
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	2	1918	-	903
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	3	1919	2258	2051
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	4	2109	424	620
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	5	2096	517	364
	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	6	1921	15	-
	Gemeinde Fläsch, 7306 Fläsch	7	4	-	89
<b>Total Rodungsfläche</b>				<b>3444</b>	<b>4090</b>



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

**10.9** **Nationalstrassen** **Beilage Nr. xxb**

Strassen-Nr.  
**N13**

Unterhaltsabschnitt  
**24 / 28**

Autobahnklasse  
**I**

EU-Strassen-Nr.  
**E43**

**Massnahmenkonzept (MK)**

Projekt- / Planbezeichnung

**EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG**

Instandsetzung

**Rodung km 127.050 - 128.300**

Projektkurzbezeichnung: **N13LANBRZ**  
Gemeinden: Maienfeld (GR), Fläsch (GR), Bad Ragaz (SG), Vilters-Wangs (SG), Mels (SG)  
Kantone: Graubünden, St. Gallen  
Projekt-Nr.: **200051**

Inventarobjekt-Nr.: **18.13.24.301.03 / 17.13.28.311.01**  
Unterhaltskilometer: **125.980 - 136.040**  
RBS: **N13 + 1260 bis N13 + 1360**



Projektverfasser: **Ingenieurgemeinschaft BänzigerTuffli**  
Bänziger Partner AG  
Röngistrasse 34  
7000 Chur

Plan-Nr. (PV): **MK18.13.24.301.03-10.043**

Plan-Nr. (ASTRA):

Format: 30/168 | Massstab: 1 : 1000

Erstellt: LM | Dat.: 30.08.2024 | Gepr.: CSK

Plotfile: .plt

Geprüft: | Kz.: | Funktion:

Eingang ASTRA: | Kurzzeichen SGV:

Freigabe ASTRA: | Kurzzeichen:

MK18.13.24.301.03-10.043	Freigabe ASTRA:		Kurzzeichen:	
Index	Änderungen	Datum	Gezeichnet	Geprüft
O:	Abgabe Bozza Rossa	06.10.2023	LM	CSK
A:	Abgabe Bozza Verde	30.08.2024	LM	CSK
B:				

Technische Spezifikation:

**Legende:**

- best. Gasleitung
- definitive Rodung
- temporäre Rodung
- neuer Waldrand
- Drittprojekte

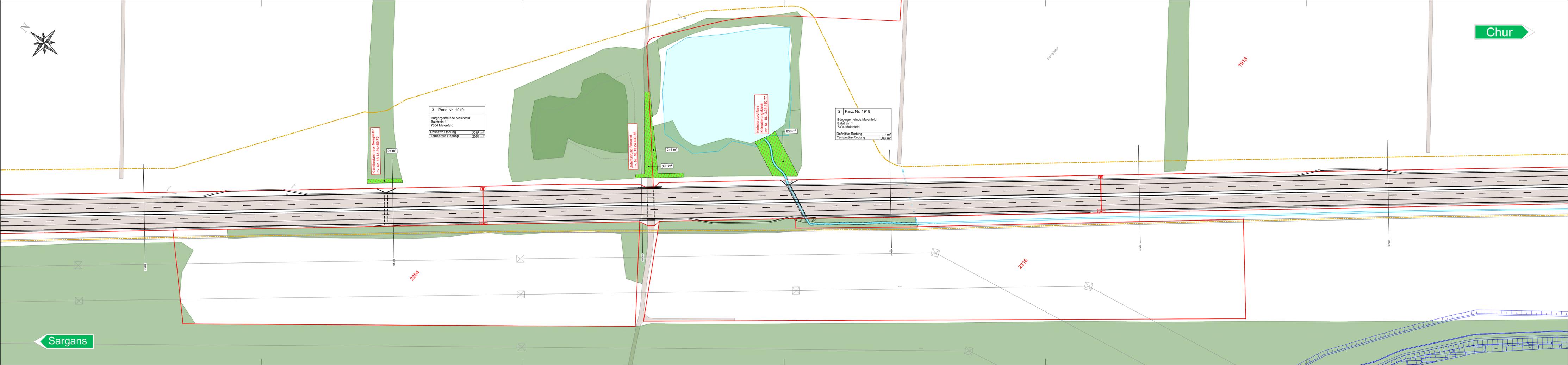
**Hinweise:**

Definitive Rodung

- neuer Waldrand
- neuer Balagrund /
- Kordonausserstrand

**Rodungstabelle**  
Quelle: AWN (30.01.2024)

Gemeinde	Eigentümer	Pos. Nr.	Parz. Nr.	Rodung definitiv m²	Rodung temp. m²
Maienfeld	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	1	1917	230	63
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	2	1918	-	903
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	3	1919	2258	2051
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	4	2109	424	620
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	5	2096	517	364
	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	6	1921	15	-
	Gemeinde Fläsch, 7306 Fläsch	7	4	-	89
<b>Total Rodungsfläche</b>				<b>3444</b>	<b>4090</b>



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

**10.9** **Nationalstrassen** **Beilage Nr. xxc**

Strassen-Nr.  
**N13**

Unterhaltsabschnitt  
**24 / 28**

Autobahnklasse  
**I**

EU-Strassen-Nr.  
**E43**

**Massnahmenkonzept (MK)**

Projekt- / Planbezeichnung

**EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG**

Instandsetzung

**Rodung km 128.250 - 129.500**

Projektkurzbezeichnung: **N13LANDRZ**  
Kantone: Graubünden, St. Gallen  
Gemeinden: Maienfeld (GR), Fläsch (GR), Bad Ragaz (SG), Vilters-Wangs (SG), Mels (SG)  
Inventarobjekt-Nr.: 18.13.24.301.03 / 17.13.28.311.01  
Unterhaltskilometer: 125.980 - 136.040  
RBS: N13 + 1260 bis N13 + 1360  
Projekt-Nr.: 200051



Projektverfasser  
**Ingenieurgemeinschaft BänzigerTuffli**  
ob Bänziger Partner AG  
Rönggasse 34  
7000 Chur

Plan-Nr. (PV): **MK18.13.24.301.03-10.043**

Plan-Nr. (ASTRA):

Format: 30/168  
Massestab: 1 : 1000

Erstellt: LM  
Dat.: 30.08.2024  
Gepr.: CSK

Plotfile: .plt

Geprüft:

Eingang ASTRA:  
Freigabe ASTRA:

Kz.:  
Funktion:

Kurzzeichen SGV:  
Kurzzeichen:

MK18.13.24.301.03-10.043	Freigabe ASTRA:		Kurzzeichen:	
Index	Änderungen	Datum	Gezeichnet	Geprüft
O:	Abgabe Bozza Rossa	06.10.2023	LM	CSK
A:	Abgabe Bozza Verde	30.08.2024	LM	CSK
B:				

Technische Spezifikation:

**Legende:**

- best. Gasleitung
- definitive Rodung
- temporäre Rodung
- neuer Waldrand
- Drittprojekte

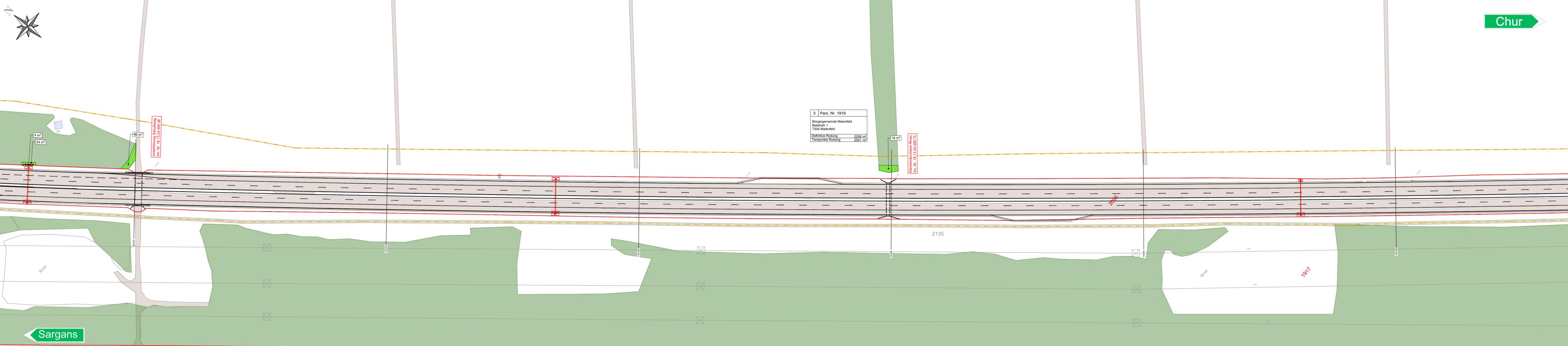
**Hinweise:**

Definitive Rodung

- neuer Waldrand
- neuer Baugränd
- Kordonausstrand

**Rodungstabelle**  
Quelle: AWN (30.01.2024)

Gemeinde	Eigentümer	Pos. Nr.	Parz. Nr.	Rodung definitiv m²	Rodung temp. m²
Maienfeld	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	1	1917	230	63
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	2	1918	-	903
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	3	1919	2258	2051
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	4	2109	424	620
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	5	2096	517	364
	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	6	1921	15	-
	Gemeinde Fläsch, 7306 Fläsch	7	4	-	89
<b>Total Rodungsfläche</b>				<b>3444</b>	<b>4090</b>



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Strassen ASTRA

**10.9 Nationalstrassen** Beilage Nr. xxd

Strassen-Nr. **N13**  
Unterhaltsabschnitt **24 / 28**

Autobahnklasse I EU-Strassen-Nr. E43

Projektphase **Massnahmenkonzept (MK)**  
Projekt- / Planbezeichnung

**EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG**  
Instandsetzung

**Rodung km 129.450 - 130.500**

Projektbezeichnung: N13LANBRZ  
Kantone: Graubünden, St. Gallen  
Gemeinden: Maienfeld (GR), Fläsch (GR), Bad Ragaz (SG), Vilters-Wangs (SG), Mels (SG)  
Projekt-Nr.: 200051  
Inventarobjekt-Nr.: 18.13.24.301.03 / 17.13.28.311.01  
Unterhaltskilometer: 125.980 - 136.040  
N13 + 1260 bis N13 + 1360

Projektverfasser: Ingenieurgemeinschaft Bänziger/Tuffli  
c/o Bänziger Partner AG  
Ringsgrasse 34  
7000 Chur

tuffli partner Ingenieure und Berater

BÄNZIGER

Plan-Nr. (PV): MK18.13.24.301.03-10.043  
Plan-Nr. (ASTRA):  
Format: 30/147  
Erstellt: LM  
Geprüft: plt  
Eingang ASTRA:  
Freigabe ASTRA:

Massstab: 1:1000  
Dat.: 30.08.2024  
Gepr.: CSK  
Kz.:  
Funktion:  
Kurzzeichen SGV:  
Kurzzeichen:

MK18.13.24.301.03-10.043

Index	Änderungen	Datum	Gezeichnet	Geprüft
0:	Abgabe Bozza Rossa	06.10.2023	LM	CSK
A:	Abgabe Bozza Verde	30.08.2024	LM	CSK
B:				

Technische Spezifikation:

**Legende:**

- best. Gasleitung
- definitive Rodung
- temporäre Rodung
- neuer Waldrand
- Drittprojekte

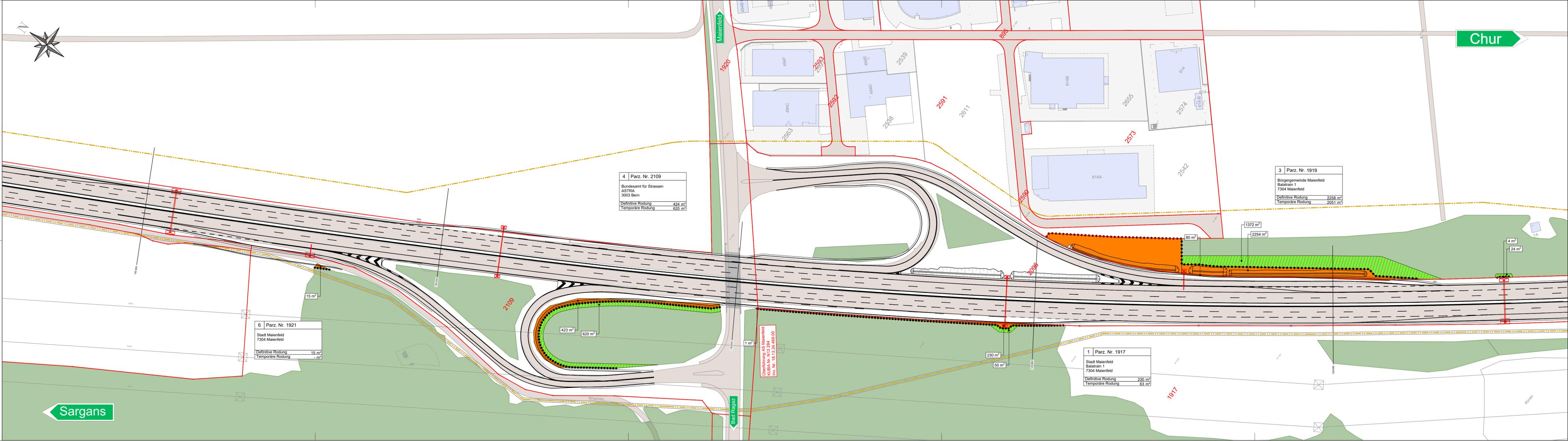
**Hinweise:**

Definitive Rodung

neuer Waldrand  
neuer Belagrand / Koronaussenrand

**Rodungstabelle**  
Quelle: AWN (30.01.2024)

Gemeinde	Eigentümer	Pos. Nr.	Parz. Nr.	Rodung definitiv m <sup>2</sup>	Rodung temp. m <sup>2</sup>
Maienfeld	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	1	1917	230	63
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	2	1918	-	903
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	3	1919	2258	2051
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	4	2109	424	620
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	5	2096	517	364
	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	6	1921	15	-
Fläsch	Gemeinde Fläsch, 7306 Fläsch	7	4	-	89
<b>Total Rodungsfläche</b>				<b>3444</b>	<b>4090</b>



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

10.9 Nationalstrassen Beilage Nr. xxe

Strassen-Nr.  
**N13**

Unterhaltsabschnitt  
24 / 28

Autobahnklasse  
I

EU-Strassen-Nr.  
E43

Projektphase  
**Massnahmenkonzept (MK)**

Projekt- / Planbezeichnung  
**EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG**

Instandsetzung

**Rodung km 130.450 - 131.650**

Projektkurzbezeichnung  
N13LANDRZ

Kantone: Graubünden, St. Gallen

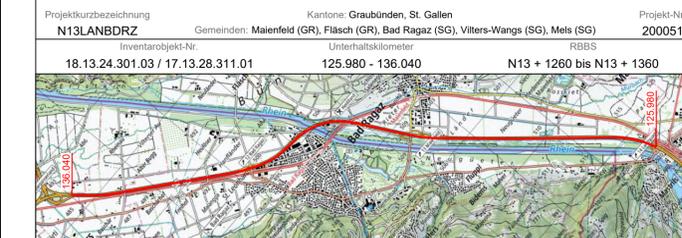
Gemeinden: Maienfeld (GR), Fläsch (GR), Bad Ragaz (SG), Vilters-Wangs (SG), Mels (SG)

Projekt-Nr.  
200051

Inventarobjekt-Nr.  
18.13.24.301.03 / 17.13.28.311.01

Unterhaltskilometer  
125.980 - 136.040

RBSB  
N13 + 1260 bis N13 + 1360



Projektverfasser  
Ingenieurgemeinschaft BänzigerTuffli  
c/o Bänziger Partner AG  
Ringstrasse 34  
7000 Chur

Plan-Nr. (PV) **MK18.13.24.301.03-10.043**

Plan-Nr. (ASTRA)

Format: 30/168

Erstellt: LM

Plotfile: .plt

Geprüft:

Eingang ASTRA:

Freigabe ASTRA:

Masstab: 1 : 1000

Dat.: 30.08.2024

Gepr.: CSK

Kz.: Funktion:

Kurzzeichen SGV:

Kurzzeichen:

**tuffli partner**  
Ingenieur und Berater

**BÄNZIGER**

Projektleitung  
Bundesamt für Strassen ASTRA  
Filiale Bellinzona  
Via C. Pellandini 2, 6500 Bellinzona

MK18.13.24.301.03-10.043		Freigabe ASTRA:		Kurzzeichen:	
Index	Änderungen	Datum	Gezeichnet	Geprüft	
0:	Abgabe Bozza Rossa	06.10.2023	LM	CSK	
A:	Abgabe Bozza Verde	30.08.2024	LM	CSK	
B:					

Technische Spezifikation:

**Legende:**

- best. Gasleitung
- definitive Rodung
- temporäre Rodung
- neuer Waldrand
- Drittprojekte
- Nachbarprojekte

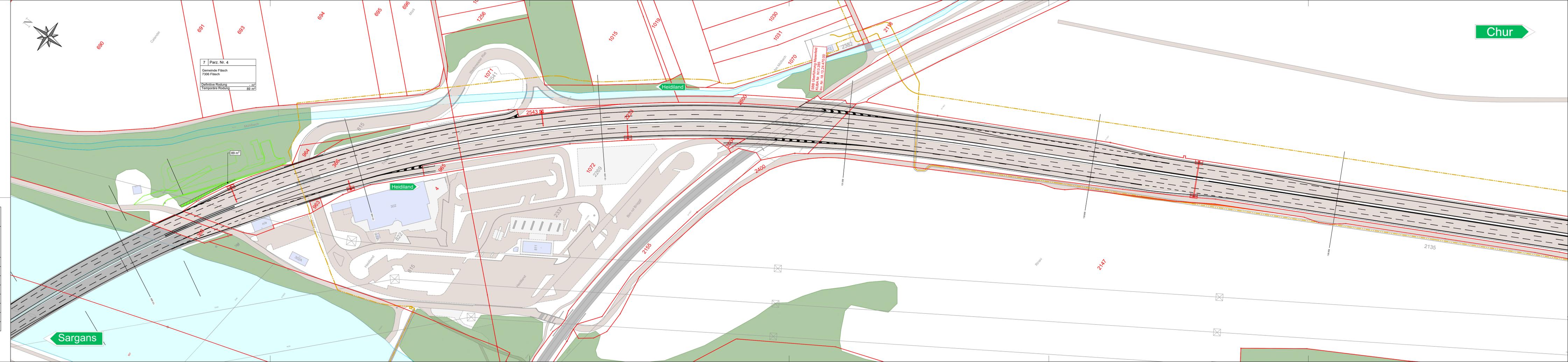
**Hinweise:**

Definitive Rodung

- neuer Waldrand
- neuer Baugränd /
- Kordonausserrand

**Rodungstabelle**  
Quelle: AWN (30.01.2024)

Gemeinde	Eigentümer	Pos. Nr.	Parz. Nr.	Rodung definitiv m <sup>2</sup>	Rodung temp. m <sup>2</sup>
Maienfeld	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	1	1917	230	63
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	2	1918	-	903
	Bürgergemeinde Maienfeld, 7304 Maienfeld	3	1919	2258	2051
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	4	2109	424	620
	Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern	5	2096	517	364
Fläsch	Stadt Maienfeld, 7304 Maienfeld	6	1921	15	-
	Gemeinde Fläsch, 7306 Fläsch	7	4	-	89
<b>Total Rodungsfläche</b>				<b>3444</b>	<b>4090</b>



Chur

Sargans

10.9 Nationalstrassen Beilage Nr. 23f

Strassen-Nr.  
**N13**

Unterhaltsabschnitt  
**24 / 28**

Autobahnklasse  
**I**

EU-Strassen-Nr.  
**E43**

Projektphase  
**Massnahmenkonzept (MK)**

Projekt- / Planbezeichnung  
**EP16 Landquart - Kt. Grenze GR/SG**  
Instandsetzung

**Gesuch nichtforstliche Kleinbaute**

Projektkurzbezeichnung  
**N13LANBDRZ**

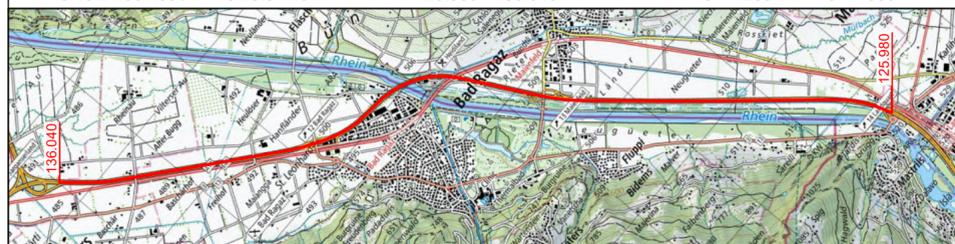
Kantone: Graubünden, St. Gallen  
Gemeinden: Maienfeld (GR), Fläsch (GR), Bad Ragaz (SG), Vilters-Wangs (SG), Mels (SG)

Projekt-Nr.  
**200051**

Inventarobjekt-Nr. 18.13.24.301.03 / 17.13.28.311.01

Unterhaltskilometer 125.980 - 136.040

RBBS N13 + 1260 bis N13 + 1360



Projektverfasser <b>Ingenieurgesellschaft Bänziger/Tuffli</b> c/o Bänziger Partner AG Ringstrasse 34 7000 Chur	Plan-Nr. (PV) <b>MK18.13.24.301.03-10.043</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>tuffli partner</b> Ingenieure und Berater	Plan-Nr. (ASTRA)
<input type="checkbox"/> <b>BÄNZIGER</b> PARTNER	Format: 30/84 Erstellt: RNO Plotfile: .plt
Projektleitung <b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b> Filiale Bellinzona Via C. Pellandini 2, 6500 Bellinzona	Masstab: 1 : 1000 Dat.: 31.01.2025 Gepr.: CSK Kz.: Funktion: Eingang ASTRA: Freigabe ASTRA:
	Kurzzeichen SGV: Kurzzeichen:

MK18.13.24.301.03-10.043		Freigabe ASTRA:	Kurzzeichen:	
Index	Änderungen	Datum	Gezeichnet	Geprüft
0:	Abgabe Bozza Rossa	06.10.2023	LM	CSK
A:	Abgabe Bozza Verde	30.08.2024	LM	CSK
B:	Rodung BSA Leitungen und Fundament Signalportal km 194.108	31.01.2025	RNO	CSK

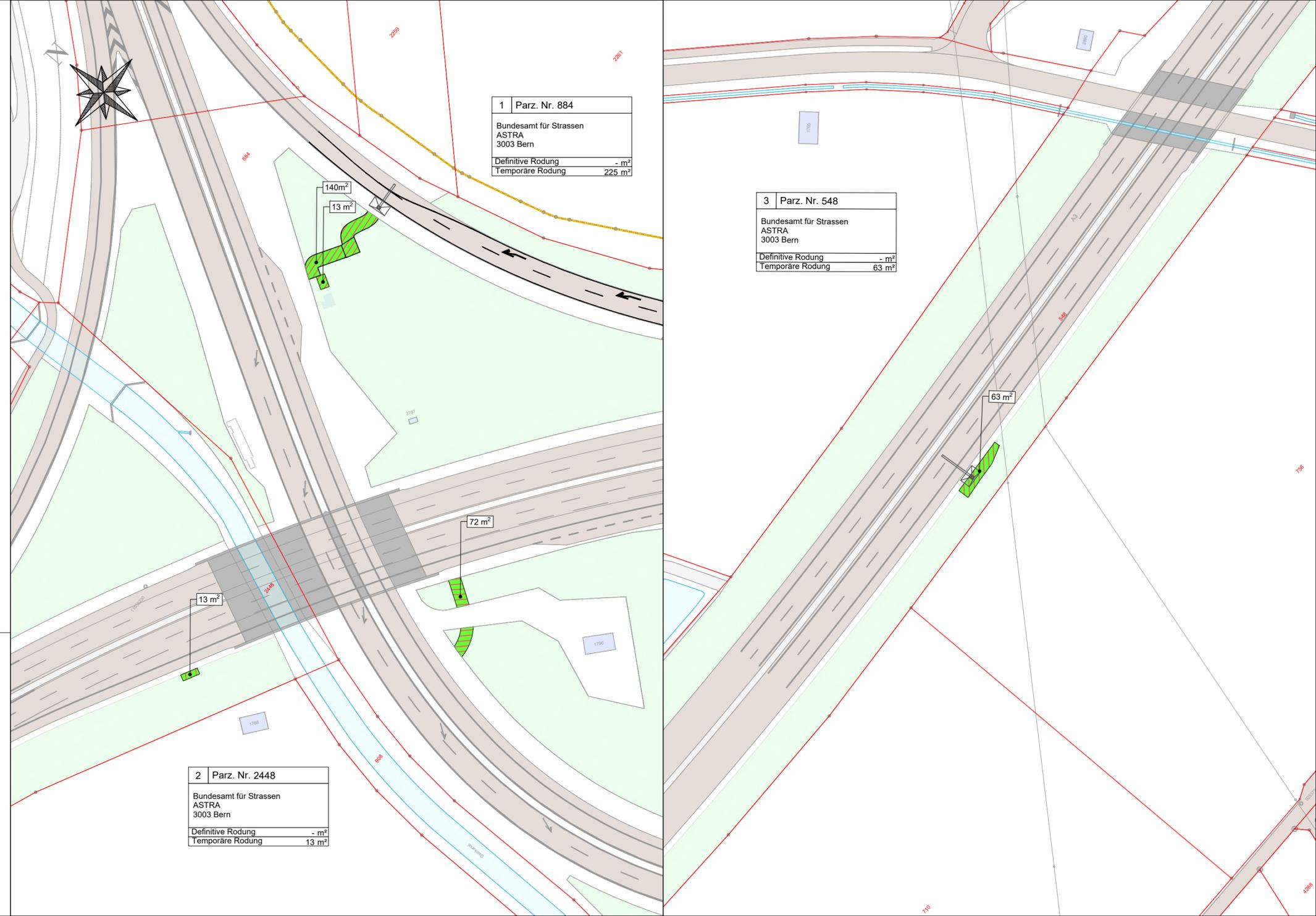
Technische Spezifikation:

**Legende:**

- · — · — · — · — · — · — · — · best. Gasleitung
- Temp. Eingriff

**Rodungstabelle**  
Quelle: AWN (30.01.2024)

Gemeinde	Eigentümer	Pos. Nr.	Parz. Nr.	Rodung definitiv m <sup>2</sup>	Rodung temp. m <sup>2</sup>
Mels	ASTRA, 3003 Bern	1	884	-	225
	ASTRA, 3003 Bern	2	2448	-	13
	ASTRA, 3003 Bern	3	548	-	63
Total Rodungsfläche				-	301



1 Parz. Nr. 884  
Bundesamt für Strassen  
ASTRA  
3003 Bern  
Definitive Rodung - m<sup>2</sup>  
Temporäre Rodung 225 m<sup>2</sup>

3 Parz. Nr. 548  
Bundesamt für Strassen  
ASTRA  
3003 Bern  
Definitive Rodung - m<sup>2</sup>  
Temporäre Rodung 63 m<sup>2</sup>

2 Parz. Nr. 2448  
Bundesamt für Strassen  
ASTRA  
3003 Bern  
Definitive Rodung - m<sup>2</sup>  
Temporäre Rodung 13 m<sup>2</sup>

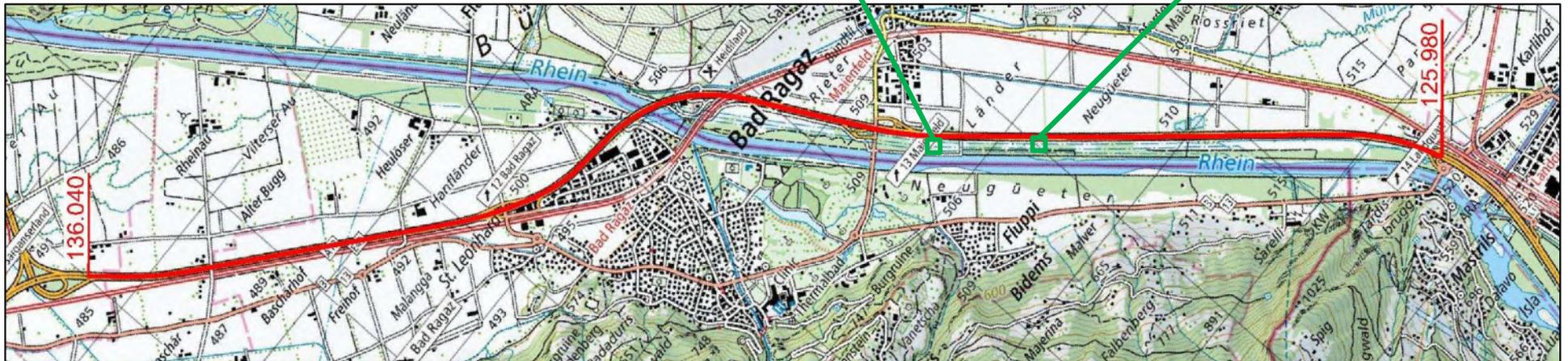
Bundesamt für Strassen ASTRA

N13 EP16 Landquart – Kt. Grenze GR/SG  
Instandsetzung

Rodungersatz

2'758'640 / 1'207'330

2'758'920 / 1'206'860



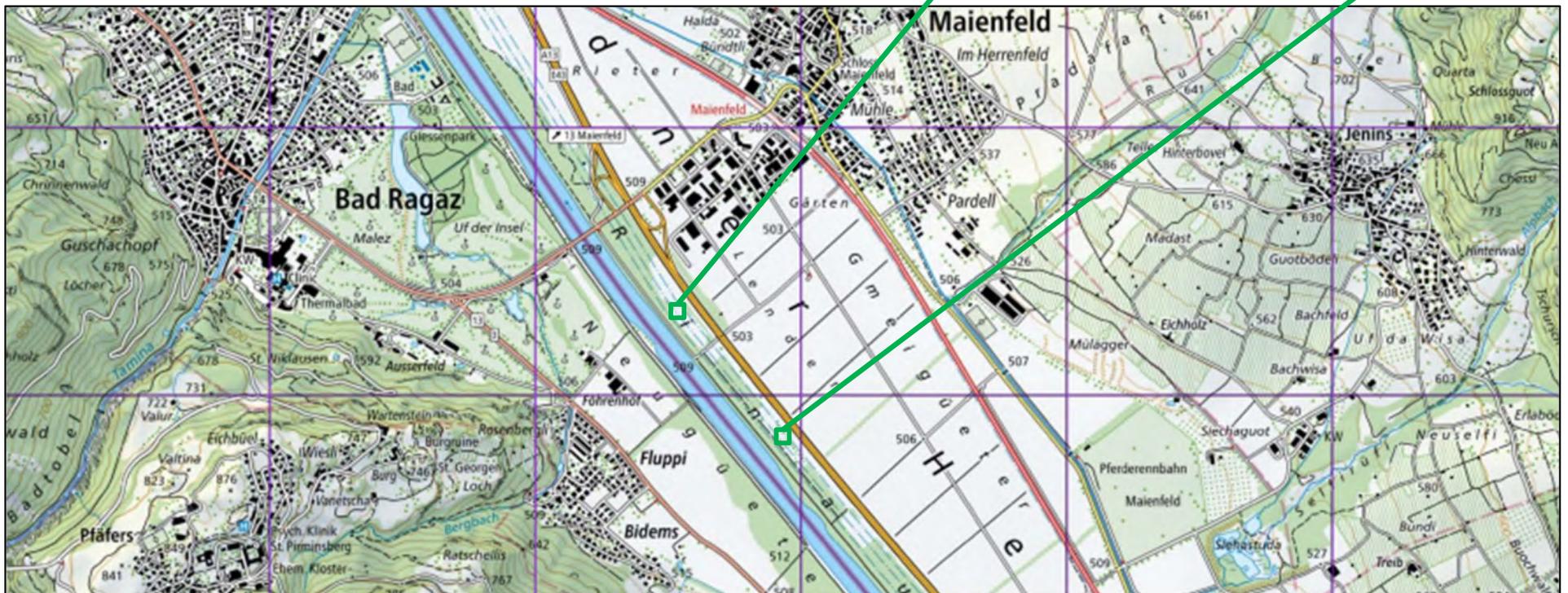
Bundesamt für Strassen ASTRA

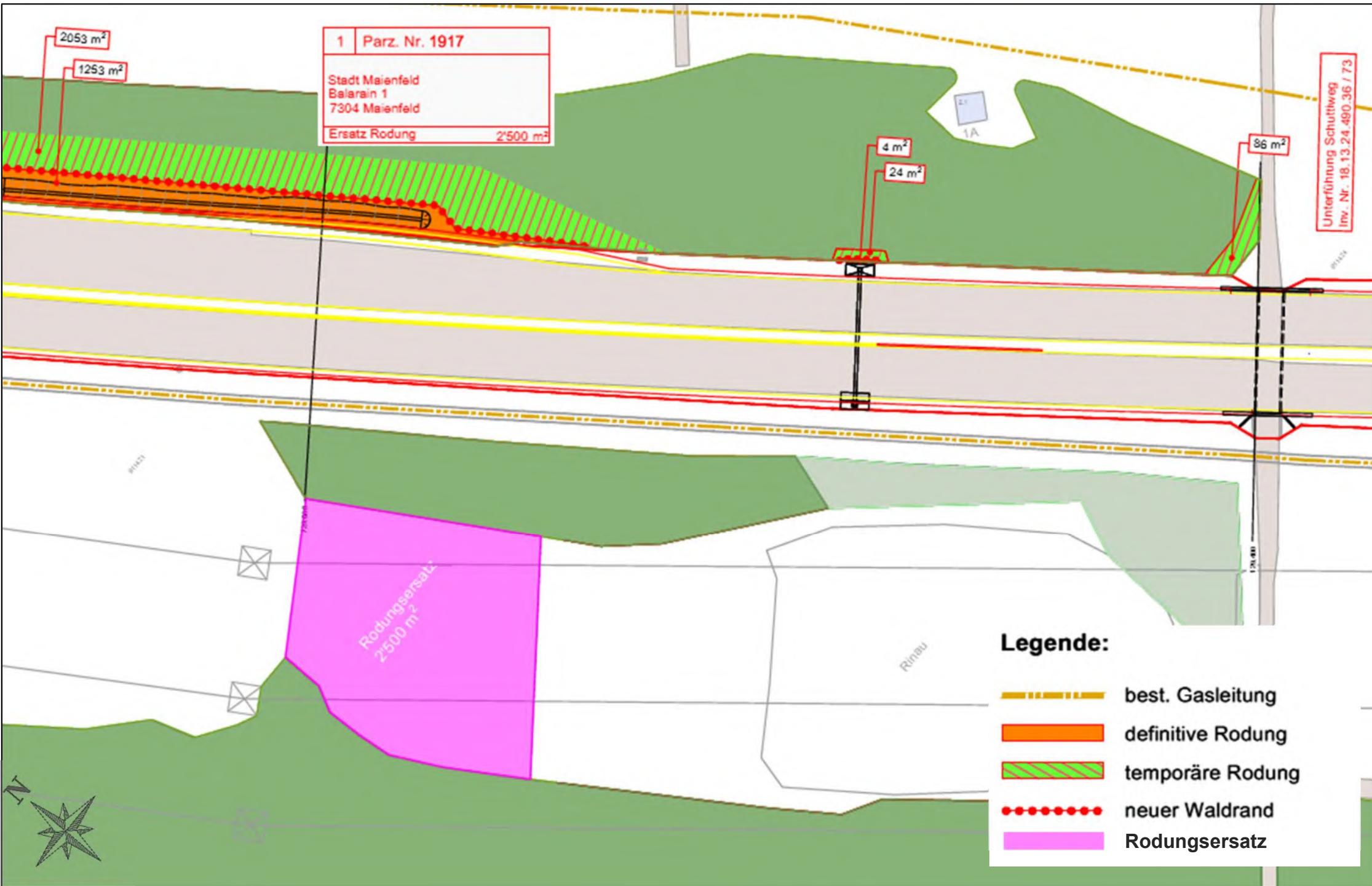
N13 EP16 Landquart – Kt. Grenze GR/SG  
Instandsetzung

Rodungersatz

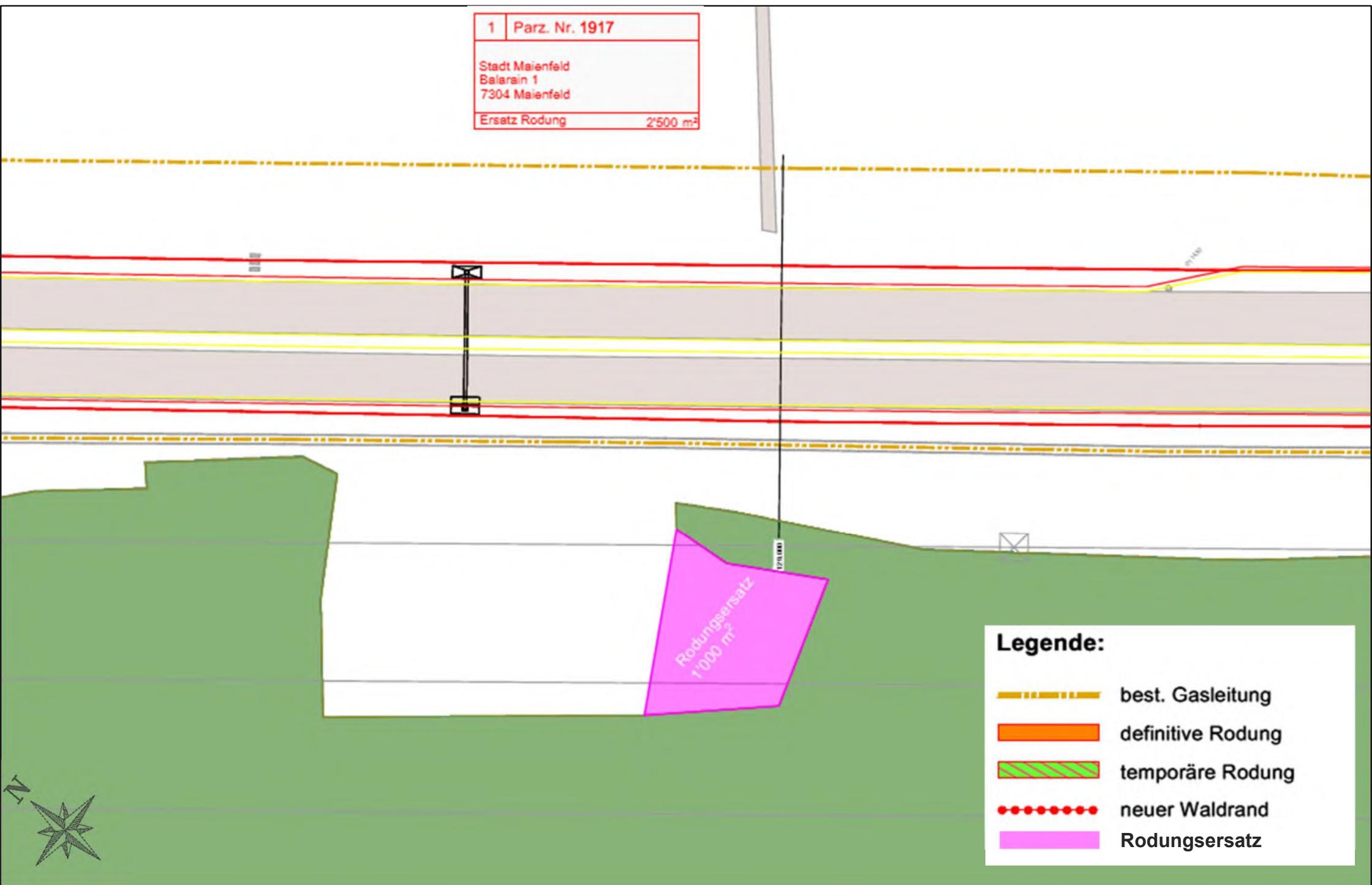
2'758'640 / 1'207'330

2'758'920 / 1'206'860





1	Parz. Nr. 1917
Stadt Maiefeld Balrain 1 7304 Maiefeld	
Ersatz Rodung	2'500 m <sup>2</sup>



**Legende:**

	best. Gasleitung
	definitive Rodung
	temporäre Rodung
	neuer Waldrand
	Rodungersatz